



MITTEILUNGEN ZUR ASTRONOMIEGESCHICHTE



Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft

ISSN 0944-1999

Nummer 48 / Mai 2020

Vom Üblichen und vom Besonderen

Sehr geehrte Freundinnen und Freunde und liebe Mitglieder des Arbeitskreises Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft!

Nach alter Gewohnheit halten Sie heute die Mai-Mitteilungen des Arbeitskreises in Händen, und dennoch werden Sie einen wesentlichen Unterschied zu früheren Ausgaben bald bemerken: Es gibt keine übliche Einladung zu Kolloquium und Mitgliederversammlung und keine Hinweise auf Kongresse oder Tagungen, die unser Interessensgebiet tangieren.

Seit Monaten hält uns – in aller Welt – das neuartige Corona-Virus (SARS-CoV-2 / Covid-19) in Atem. Aller Bemühungen sind darauf gerichtet, die Zahl der Infektionen auf ein solches Maß zu minimieren, daß eine angemessene medizinische Versorgung gesichert bleibt. – Nach allem Ermessen scheint uns dieses Ziel erreichbar. Allerdings bedingt dieses Bestreben die Reduzierung unserer Kontakte auf ein Mindestmaß, und das ist nun einmal bei den Zusammenkünften unseres Arbeitskreises kaum zu gewährleisten.

Der Vorschlag, der Ihnen im folgenden unterbreitet wird, bringt aber auch die seit langem – mindestens unterschwellig – erwünschte Möglichkeit, unsere Aktivitäten mit denen der Fachgruppe Geschichte der Astronomie in der Vereinigung der Sternfreunde zu koppeln. Beide Gruppen haben schließlich ein gemeinsames Ziel, das spiegelt sich auch in der recht großen Zahl doppelter Mitgliedschaften wider.

Wollen wir hoffen, daß das geplante Vorhaben Ende dieses Jahres gelingt.

Reinhard E. Schielicke, Jena

Jahresversammlung und Kolloquium 2020

Auf der Mitgliederversammlung am 16. September 2019 in Stuttgart wurde beschlossen, das nächste Kolloquium am Montag, dem 31. August 2020, in Berlin im Vorfeld der Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft (AG) durchzuführen. Angesichts der aktuellen Entwicklung mit den Ausgangsbeschränkungen wird die AG in diesem Jahr keine Präsenz-Tagung durchführen. Die angedachte Online-Veranstaltung stellt für unseren Arbeitskreis aber keine sinnvolle Alternative dar, da neben den Vorträgen die persönlichen Begegnungen von großer Bedeutung sind. Um dennoch an einem Treffen im Jahr 2020 festzuhalten, wurde zwischen dem Sekretär des Arbeitskreises und dem Vorsitzenden der Fachgruppe Geschichte der Astronomie der Vereinigung der Sternfreunde (VdS), Herrn Wolfgang Steinicke, telefonisch vereinbart, daß sich der Arbeitskreis Astronomiegeschichte dem Treffen der Fachgruppe Geschichte der VdS vom 30. Oktober bis 1. November 2020 in Nördlingen oder in Berlin anschließt. Ein separates Treffen des Arbeitskreises Ende des Jahres 2020 zu organisieren, ist nicht effektiv, weil 36 Mitglieder in jeweils beiden Gruppen registriert sind. Eine gemeinsame Veranstaltung beider Gruppen erscheint deshalb sinnvoller.

Die Mitglieder unseres Arbeitskreises können für diese Veranstaltung ebenfalls einen Vortrag (zu einem beliebigen Thema) bei Herrn Steinicke (steinicke-zehle@t-online.de) und bei dem Sekretär des Arbeitskreises (Adresse siehe Impressum) anmelden. Die für das Kolloquium am 31. August in Berlin zu dem Rahmenthema »Entscheidende Ereignisse/Entdeckungen für innovative Entwicklungen in der Astronomie« bereits eingereichten Vortragsvorschläge bleiben bestehen.

Der Tagungsbeitrag wird gemäß den Gepflogenheiten der VdS 15 € betragen. Der vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte durch Gudrun Wolfschmidt erstellte Tagungsband ist dann auch offen für die schriftlichen Fassungen der Vorträge der Mitglieder der Fachgruppe Geschichte der Astronomie der VdS.

Die hier vorgestellte Planung für ein gemeinsames Treffen des Arbeitskreises Astronomiegeschichte mit der Fachgruppe Geschichte steht unter dem Vorbehalt, daß die politischen Rahmenbedingungen ein solches Treffen erlauben.

Klaus-Dieter Herbst, Jena

Wahl des Vorstandes für die Geschäftsjahre 2021 bis 2023

Die Organisationsstruktur des Arbeitskreises (veröffentlicht in Mitteilungen Nr. 36) sieht vor, daß »mindestens alle drei Jahre« ein Vorstand gewählt werden soll. Die letzte Wahl fand am 18. September 2017 in Göttingen für die Geschäftsjahre 2018 bis 2020 statt (vgl. Mitteilungen Nr. 43, S. 2). Somit ist in der für 2020 geplanten Mitgliederversammlung (wann und wo auch immer sie stattfinden wird) erneut eine Wahl erforderlich. Die aktuell tätigen Mitglieder des Vorstandes – Klaus-Dieter Herbst, Sekretär; Gudrun Wolfschmidt, Sekretärin für Öffentlichkeitsarbeit; Regina Umland, Schatzmeisterin – werden wieder kandidieren. Andere Vorschläge können dem Vorstand bis zur und in der Mitgliederversammlung genannt werden. Vakant ist noch immer das Amt des Vorsitzenden unseres Arbeitskreises. Der Sekretär wird weitere Anstrengungen unternehmen, einen Kandidaten zu werben. Selbstverständlich kann jedes Mitglied sich selbst oder ein anderes Mitglied für die Funktion als Vorsitzender vorschlagen. Sollte die Mitgliederversammlung in diesem Jahr nicht

stattfinden können (z. B. bei anhaltender Kontaktbeschränkung), werden die Vorstandsmitglieder ihre Funktionen kommissarisch bis zum nächsten Mitgliedertreffen wahrnehmen.

Klaus-Dieter Herbst, Jena

Archiv der Astronomischen Gesellschaft und Archivierung von Astronomennachlässen

In der Mitgliederversammlung des Arbeitskreises Astronomiegeschichte am 16. September 2019 wurde der Sekretär des Arbeitskreises beauftragt, dem Hinweis von Wolfgang Dick nachzugehen, nach dem in den 1990er Jahren ein Vertrag zwischen der Astronomischen Gesellschaft (AG) und dem Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) unterzeichnet wurde, der die archivalische Übernahme von Akten mit Bezug zur AG regeln sollte. Hierzu wird festgestellt, daß die Mitgliederversammlung der AG am 23. September 1999 in Göttingen folgenden Beschluß faßte:

»TOP 7: b) Abstimmung über den Antrag auf Archivierung. Die Versammlung verständigte sich durch ein einstimmiges Abstimmungsergebnis auf die Übereignung und die Verwaltung von zur Zeit in Instituten oder in Händen ehemaliger Vorstandsmitglieder befindlichen Geschäftsunterlagen der AG in einem Archiv.« (zitiert aus: Mitteilungen der AG 83, Hamburg 2000, S. 816).

Dazu teilte Wolfgang R. Dick, damaliger Sekretär des Arbeitskreises, in den »Mitteilungen zur Astronomiegeschichte« Nr. 15 vom Dezember 1999, S. 1, folgendes mit:

»Die Mitgliederversammlung der Astronomischen Gesellschaft (AG) verständigte sich im September 1999 in Göttingen einstimmig auf die Verwaltung der Akten der AG in einem Archiv. Der Antrag, der vom Vorstand der AG eingebracht worden war, geht auf einen Vorschlag von W. R. Dick zurück. Die Akten der letzten Jahrzehnte befinden sich in Händen der derzeitigen bzw. ehemaligen Vorstandsmitglieder oder sind in Instituten deponiert. Das Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, das in seinem Bestand bereits Akten zur AG aus der Zeit vor 1945 besitzt, hat eine Übernahme angeboten. Über Einzelheiten werden

wir berichten, wenn ein Vertrag mit einem Archiv abgeschlossen sein wird.«

In der Vorstandssitzung der AG am 20. März 2000 wurde der von Reinhard E. Schielicke, dem damaligen Schriftführer der AG, in Abstimmung mit Wolfgang R. Dick überarbeitete Vertrags-Entwurf des Archivs der BBAW diskutiert und die Vorstandsmitglieder um Ergänzungs- und Änderungsvorschläge bis zum 27. März 2000 gebeten (Mitteilung von Reinhard E. Schielicke am 26. 4. 2020 mit Verweis auf das damalige Protokoll der Vorstandssitzung). Danach wandte sich der Schriftführer an das Archiv und es wurde die Unterzeichnung des Vertrages durch den Vorsitzenden der AG, Erwin Sedlmayr (Berlin) und den Leiter des Archivs, Wolfgang Knobloch (Berlin) vereinbart. (Der Wortlaut ohne Unterschriften liegt dem Sekretär des Arbeitskreises vor).

Über die Vertragsunterzeichnung berichtete Wolfgang R. Dick in den »Mitteilungen zur Astronomiegeschichte« Nr. 16 vom Juni 2000, S. 5:

»Entsprechend dem Beschluß der 73. Ordentlichen Mitgliederversammlung der Astronomischen Gesellschaft (AG) in Göttingen ist mit dem Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vereinbart worden, daß die AG dieser Einrichtung Geschäftsunterlagen zur Archivierung überläßt. Der Vorstand der AG bittet alle AG-Mitglieder, relevante Unterlagen (keine Publikationen der AG) zur Verfügung zu stellen. Nähere Auskünfte erteilt der Schriftführer, Herr Schielicke (Anschrift siehe Impressum). Dem Bestand können auch Unterlagen aus anderen Quellen hinzugefügt werden, die sich auf die AG beziehen. Falls sich in Ihrem Besitz Briefe, Fotos und andere Unterlagen aus der Geschichte der AG befinden, die Sie jetzt oder später abgeben möchten oder von denen Kopien angefertigt werden können, so setzen Sie sich bitte mit Herrn Schielicke in Verbindung. Herr Dick (Anschrift siehe Impressum) ist ebenfalls bereit, Auskünfte zu erteilen und zur AG bzw. dem Archiv zu vermitteln.«

Gemäß diesem Zitat wurde zwischen Anfang April und Juni 2000 zwischen der AG und dem Archiv der BBAW ein Vertrag über die Aufnahme von Geschäftsunterlagen der AG und Unterlagen aus anderen Quellen zur Archivierung geschlossen. Bisher hat davon nur Peter Brosche Gebrauch gemacht, der 2006

seine Unterlagen aus der Zeit seines Amtes als Vorsitzender des Arbeitskreises dem Archiv der BBAW übergeben hat.

Im Text des Vertrages lautet die Passage über die Art der vom Archiv der BBAW aufzunehmenden Akten:

»1. Die Astronomische Gesellschaft überläßt dem Akademiearchiv Geschäftsunterlagen, die bei den Vorstandsmitgliedern bisher entstanden sind bzw. noch entstehen. Zu den Geschäftsunterlagen gehören auch Unterlagen, die sich auf die Astronomische Gesellschaft beziehen und dieser von privaten oder juristischen Personen übereignet wurden. Das Akademie-Archiv kann dem Bestand Unterlagen anderer Provenienz, die sich auf die Astronomische Gesellschaft beziehen, hinzufügen.«

Gemäß diesem Wortlaut fallen Nachlässe von Astronomen ohne direkten Bezug zur AG nicht unter das aufzunehmende Archivgut. Auf Nachfrage des Sekretärs des Arbeitskreises bei Frau Vera Enke, Leiterin des Archivs der BBAW, bestätigte sie, daß das Akademiearchiv keine Nachlässe von Astronomen und Astronomiehistorikern aufnehmen kann (E-Mail am 29. 4. 2020); als Gründe werden neben dem Wortlaut des Vertrages auch beschränkte räumliche und personelle Kapazitäten angeführt. Es wird empfohlen, sich an größere Archive zu wenden, z. B. an das Bundesarchiv in Koblenz.

Klaus-Dieter Herbst, Jena

Wilhelm Brüggenthies zum 100. Geburtstag

Am 12. Mai beging das älteste Mitglied des Arbeitskreises Astronomiegeschichte einen ganz besonderen Geburtstag.

Beruflich war Wilhelm Brüggenthies als Bauingenieur tätig gewesen, und nach dem Eintritt in das Rentenalter konnte er sich intensiver seinem Interesse an der Astronomie und insbesondere an ihrer Geschichte widmen. Er verfaßte tausende von Kurzbiographien, die noch der Veröffentlichung harren. Aus einem vorläufigen Verzeichnis dieser Lebensläufe entstand der *Biographische Index der Astronomie* (BIA), der 2005 in erster Auflage mit ca. 16.400 Einträgen erschien. Bis 2017 wurde in Zusammenarbeit mit dem Unterzeichnenden der Umfang an Daten verdoppelt und eine zweite Auflage mit 29.500 Einträgen

gedruckt. Neben diesem Hauptwerk veröffentlichte Wilhelm Brüggenthies auch 15 Aufsätze über Astronomen, darunter Anton Kutter, Joseph Junkes und Simon Marius. Wegen einer Erblindung kann er leider nicht mehr lesen und schreiben, nimmt aber per Telefon Anteil an der Tätigkeit des Arbeitskreises Astronomiegeschichte.

Wir wünschen ihm noch weitere glückliche Jahre mit seiner Familie!

Wolfgang R. Dick, Potsdam

100 Jahre Olbers-Gesellschaft Bremen

Am 19. November 2020 begeht die Olbers-Gesellschaft Bremen e. V. ihr 100-jähriges Jubiläum. Die Feierlichkeiten in Bremen sind vorgesehen für den 20. November (Festakt in der Oberen Rathauhalle) und am 21. November (Festakt in der Walter-Stein-Sternwarte) – sofern Corona keinen Strich durch die Rechnung macht ...

Weitere interessante Informationen gibt es auf der Homepage: www.olbers-gesellschaft.de.

Dort ist es auch möglich, das Jubiläumsbuch »100 Jahre Olbers-Gesellschaft« vorzubestellen, das im Juni 2020 erscheinen wird.

ISBN 978-3-95651-236-0, Preis: 18,90 €.

Regina Umland, Mannheim

Archivalien zu Georg Samuel Dörffel

Frau Elvira Pfitzner hat erreicht, daß die von ihr in vielen Jahren zusammengetragenen Archivalien zu Georg Samuel Dörffel (1643–1688) in der Kirchenbibliothek zu Weida, seinem Wirkungs-ort, verwahrt werden.

Elvira Pfitzner, Rostock

Publikationen

Acta Historica Astronomiae

In Vorbereitung:

Rolf Riekher (Bearbeiter), Wolfgang R. Dick, Jürgen Hamel (Hrsg.):
Der Briefwechsel Georg von Reichenbachs. Briefe und Dokumente aus der Ära Fraunhofer, Reichenbach und Utzschneider, Band 2. Vol. 67, 2020, ca. 500 S.

Weitere Informationen zu lieferbaren Bänden: https://www.univerlag-leipzig.de/catalog/bookstore/category/158-Acta_Historica_Astronomiae

Nuncius Hamburgensis

Gudrun Wolfschmidt (Hrsg.):
Maß und Mythos, Zahl und Zauber – Die Vermessung von Himmel und Erde.

Tagung der Gesellschaft für Archäoastronomie in Dortmund 2018. Nuncius Hamburgensis; Band 48. Hamburg: tredition, 2020. 444 S. 44,90/37,90 €, ISBN: 9783748221913

Weitere Publikationen aus der Reihe Nuncius Hamburgensis siehe auch:

<https://www.physik.uni-hamburg.de/hs/group-wolfschmidt/forschung/nuncius.html>

Andere Titel

Klaus-Dieter Herbst:
Biobibliographisches Handbuch der Kalendermacher (Acta Calendariographica – Forschungsberichte, Bd. 9 in 4 Teilbänden). 1 916 S., ISBN 978-3-941563-26-1, 300,00 €. Hardcover, Fadenheftung, Buchdecke Halbleinen und Goldfolienprägung auf Buchrücken.

Bd. 9.1: Einführung
und Verzeichnisse (408 S.)

Bd. 9.2: Kalendermacher
Achalm – Heldvader (502 S.)

Bd. 9.3: Kalendermacher
Heller – Reinstein (502 S.)

Bd. 9.4: Kalendermacher
Reisacher – Zorawsky (504 S.)

Mit dem neunten Band der »Forschungsberichte«, die seit 2008 in der zweiteiligen Schriftenreihe »Acta Calendariographica« erscheinen, wird eine Lücke bei den biographischen Lexika und Handbüchern geschlossen, denn über die Menschen, die seit ca. 1540 die Schreibkalender verfaßten, gab es noch kein zusammenfassendes Werk mit ihren Biographien. Versammelt sind 781 Artikel zu Namen, die seit dem ersten Auftreten eines Schreibkalenders auf den Titelblättern als Verfasser genannt wurden. Unter diesen sind zahlreiche Ärzte, Pfarrer, Lehrer und Mathematiker, die auch als Astronomen tätig waren. Der

berühmteste Astronom unter diesen Kalendermachern ist zweifellos Johannes Kepler (1571–1630), und die als Kalendermacher am wirkmächtigsten waren David Herlicius (1557–1636) am Beginn und Gottfried Kirch (1639–1710) am Ende des 17. Jahrhunderts. Aber auch in der Geschichtsschreibung zur Astronomie relativ bzw. völlig unbekannt Astronomen werden in dem Handbuch erfaßt, z. B. Jacob Cuno d. Ä. (ca. 1526–1583/4) und dessen Sohn Jacob Cuno d. J. (ca. 1558–1595) aus dem 16. Jh., Pawel Herka (ca. 1595–1648) und Johann Meier (1606–1674) aus dem 17. Jh. sowie Johann Theophil Walz (1713–1747) aus dem 18. Jh.

Jeder Artikel enthält eine Kurzbiographie des Kalendermachers mit Quellenverweisen (wenn biographische Einzelheiten ermittelt werden konnten), ein bibliographisches Schriftenverzeichnis sowie eine Einschätzung der Bedeutung von dessen Kalendern im deutschsprachigen Kalenderwesen der Frühen Neuzeit.

Das Inhaltsverzeichnis des ersten Bandes kann eingesehen werden unter der URL:

<https://gottfried-kirch-edition.de/wp-content/uploads/2020/01/2020-Handbuch.pdf>.

Die Inhalte der Bände 9.2, 9.3 und 9.4 mit den Artikeln zu den Kalendermachern sind seit 2014 online einsehbar unter der URL:

<https://www.presseforschung.uni-bremen.de/dokuwiki/doku.php?id=Startseite>. Diese Inhalte weichen geringfügig von denen in den gedruckten Bänden ab. Die Online-Artikel haben keine Seitenzahlen, so daß die Verweise bei den Verzeichnissen im gedruckten Band 9.1 nicht auf die Online-Artikel anwendbar sind.

Klaus-Dieter Herbst, Jena

Dieter B. Herrmann:

Atlas astronomischer Traumorte.
Entdeckungsreise auf den Spuren der Sternkunde.

192 Seiten, 34,00 €.

EAN: 9783440164037. Siehe auch:

<https://www.kosmos.de/buecher/ratgeber-naturfuehrer/astronomie/bildbaende-sachbuecher/10480/atlas-astronomischer-traumorte>

Günther Oestmann:
The Astronomical Clock
of Strasbourg Cathedral.
xvi, 348 Seiten, 149,00 €,
E-Book: ISBN:978-90-04-42347-3,
Festeinband: ISBN:978-90-04-42346-6

This book gives a detailed outline of the artistic and technical components of the second clock, much of which survives, and it describes the astronomical indications and its underlying conceptual framework. The author has discovered a hitherto disregarded contemporary statement that the clock displays four ways of determining the ascendant as described by Ptolemy. He also shows that the Strasbourg clock is the result of a highly original reception of the architectural theory of Vitruvius and other mathematical and mechanical texts of Late Antiquity.

Günther Oestmann, Bremen

Anna Jerratsch:
Der frühneuzeitliche Kometendis-
kurs im Spiegel deutschsprachiger
Flugschriften. Borhtius – Band 71
Stuttgart: Steiner-Verlag, 2020.
583 Seiten, 84 €
ISBN 978-3-515-12517-8

Doris Gruber:
Frühneuzeitlicher Wissenswandel.
Kometenerscheinungen in der
Druckpublizistik des Heiligen
Römischen Reiches.
Presse und Geschichte – Neue Beiträge,
Band 127
Bremen: edition lumière, 2020.
860 Seiten, 49,80 €
ISBN 978-3-943245-94-3

Geburtstage

Wir gratulieren herzlich zu runden und besonders hohen Geburtstagen im zweiten Halbjahr 2020:

10. 7. Prof. Dr. Fritz Krafft,
Weimar/Lahn (85.)
13. 7. Dipl.-Phys. Klaus Rohe,
Glonn (65.)
18. 7. Dr. Hartmut Knopp,
Stuttgart (70.)
27. 7. Dr. Friedrich Schembor,
Wien (80.)
14. 8. Prof. Dr. Irmela Bues,
Bamberg (80.)
4. 9. Dr. Suzanne Débarbat,
Paris (92.)
17. 9. Dr. Helmut Steinle,
München-Bogenhausen (70)

- 16.10. Regina Umland,
Mannheim (70.)
- 17.10. Dr. Freimut Börngen,
Isserstedt (90.)
- 19.11. Prof. Dr. Christoph Leinert,
Heidelberg (80.)
- 28.11. Siegfried Koge, Dresden (85.)
- 29.11. Elvira Pfitzner, Rostock (85.)
- 2.12. Dr. Bernhard Schröck,
Hochheim (70.)
- 17.12. Dr. Uwe Reichert,
Schwetzingen (65.)

und nachträglich

1. 2. Gisela Münzel,
Markranstädt (91.)
13. 5. Rolf Riekher, Berlin (98.)

sowie ganz besonders

12. 5. Wilhelm Brüggenthies in
Marl-Polsum zum 100.

Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht einverstanden sein, so bitten wir Sie, dies rechtzeitig dem Vorstand bekanntzugeben.

Todesfälle

James Caplan
(5.3.1942–8.5.2020)
Arbeitskreismitglied seit 1.4.1998

Mitgliedschaft im Arbeitskreis

Der Arbeitskreis ist offen für alle Interessenten, unabhängig von einer Mitgliedschaft in der Astronomischen Gesellschaft und von nationaler Zugehörigkeit. Der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 3 Euro pro Jahr.

Beiträge und Spenden

Sofern noch nicht geschehen, überweisen Sie bitte Ihren Jahresmitgliedsbeitrag von 3 €. Spenden sind ebenfalls willkommen.

Bitte Verwendungszweck angeben: Beitrag für das Jahr 201x oder Spende für allgemeine Zwecke oder Spende für Schriftenreihe AchA.

Danksagungen

Die Redaktion ist für Mitteilungen über Veranstaltungen, Ausstellungen, neue Bücher und sonstiges Aktuelles immer dankbar.

Sie dankt dem Vorstand sowie Wolfgang R. Dick, Günther Oestmann, und Elvira Pfitzner für Informationen.

Mitteilungen zur Astronomiegeschichte

Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft, ISSN 0944-1999

Alle nicht namentlich gekennzeichneten Mitteilungen sind redaktionelle Beiträge. Aufsätze sowie Mitteilungen für die Rubriken werden gern entgegengenommen. Eine Bearbeitung bleibt vorbehalten. Nachdruck von Beiträgen nur mit Genehmigung der Redaktion.

Bezug: Der Bezug der Mitteilungen ist im Mitgliedsbeitrag für den Arbeitskreis enthalten. Die Mitteilungen werden als Papierausdruck oder auf ausdrücklichen Wunsch (zu richten an den Sekretär) als pdf-Datei verschickt.

Redaktion: Dr. Reinhard E. Schielicke,
c/o Universitätssternwarte, Schillergäßchen 2,
07745 Jena,
E-Mail: reinhard.schielicke@uni-jena.de

Beiträge für die nächste Nummer der Mitteilungen sind immer willkommen.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 10.5.2020

Astronomische Gesellschaft (AG):

Präsident: Prof. Dr. Joachim Wambsganz,
Zentrum für Astronomie der Univ. Heidelberg,
Mönchhofstraße 12–14, 69120 Heidelberg.
URL: www.astronomische-gesellschaft.org

Arbeitskreis Astronomiegeschichte (AK):

URL: <http://www.astronomische-gesellschaft.org/de/arbeitskreise/Astronomiegeschichte>

Vorsitzender: NN,

Sekretär: Dr. Klaus-Dieter Herbst,
Brändströmstr. 17, 07749 Jena,
Tel. +49-3641-384157 und -448727,
E-Mail: klaus-dieter-herbst@t-online.de

Schatzmeisterin: Regina Umland,
Augustaanlage 39, 68165 Mannheim,
Tel. +49-621-402869,
E-Mail: umland@t-online.de

Sekretärin für Öffentlichkeitsarbeit: Prof. em.
Dr. Gudrun Wolfschmidt, Zentrum für Geschichte
der Naturwissenschaft und Technik, Hamburger
Sternwarte, Fachbereich Physik, Univ. Hamburg,
Bundesstr. 55, D-20146 Hamburg,
Tel. +49-40-42838-5262,
E-Mail: gudrun.wolfschmidt@uni-hamburg.de

Acta Historica Astronomiae:

Begründet und herausgegeben von Dr. Wolfgang
R. Dick, Vogelsang 35A, 14478 Potsdam, Tel.
+49-331-863199, E-Mail: wdick@astrohist.org
und Dr. Jürgen Hamel, c/o Archenhold-
Sternwarte, Alt-Treptow 1, 12435 Berlin,
E-Mail: JuergenHamel@t-online.de

Konto (Beiträge/Spenden) des AK bei der AG:

IBAN: DE37 4305 0001 0033 4215 53,
BIC: WELADED1BOC
Sofern noch nicht geschehen, überweisen Sie bitte
Ihren Jahresmitgliedsbeitrag von 3 €.
Spenden sind ebenfalls willkommen.
Bitte Verwendungszweck angeben: Beitrag für das
Jahr 20xx oder Spende für allgemeine Zwecke oder
Spende für Schriftenreihe AchA.